

Berliner Woche

Entdecke deinen Kiez!

berliner-woche.de

Lokalzeitung für Köpenick, Friedrichshagen, Grünau, Müggelheim, Oberschöne

Heute wieder mit unserem Stellenmarkt-Sonderthema

BEWIRB DICH JETZT!

röckwitz

33. Jg., Sonnabend, 22. Oktober 2022

KALENDERWOCHE 42



Heute gibt's wieder Neues von Erik!

Seite 2: Neue Kita in Rahnsdorf hat auch tierische Mitarbeiter

Seite 18: Nominiert für Publikumspreis – jetzt abstimmen!

LESERBAROMETER

In der Frage der Woche der vorangegangenen Ausgabe sollten Sie entscheiden:

Sollte auch Berlin in den Oberschulen ein Unterrichtsfach „Feuerwehr“ anbieten?

Und so haben Sie abgestimmt:

JA: 74%

NEIN: 26%

Teilnehmerzahl gesamt (online und Telefon): 589

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion: ☎ 887 277 300

Anzeigen: ☎ 887 277 277

Kleinanzeigen: ☎ 26 06 80

Zustellung: ☎ 887 277 188

Falls Sie unsere Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, eine E-Mail an logistik@berliner-woche.de zu senden und einen Aufkleber mit dem Hinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ am Briefkasten anzubringen. Mehr Infos: werbung-im-briefkasten.de

EXPERTEN

auf Seiten der Mieter.

Beratungszentrum Köpenick
Bahnhofstraße 5, 12555 Berlin
berliner-mieterverein.de
Tel.: 226 260



BERLINER MIETERVEIN



Malerei mit zartem Pinselstrich

KÖPENICK. Ende September hat die Künstlerin Lili Yuan, die erst in diesem Jahr nach Berlin gezogen ist, ihr neues Atelier im Lobitzweg 1 eröffnet. Dort bietet sie auch Workshops in traditioneller chinesischer Tuschemalerei an. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 3. Foto: Philipp Hartmann

Hier kracht es am häufigsten

TREPTOW-KÖPENICK: Unfallhotspot: Kreuzung Adlergestell/Glienicker Weg/Köpenicker Straße

von Philipp Hartmann

An der Kreuzung Adlergestell/Glienicker Weg/Köpenicker Straße hat es 2021 die meisten Verkehrsunfälle im Bezirk gegeben. Insgesamt hat es dort 90-mal gekracht (2020 noch 69-mal).

Das geht aus der Beantwortung einer Anfrage des Abgeordneten Maik Penn (CDU) durch die Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport hervor. Auf Platz zwei der gefährlichsten Kreuzungen landete die Eisenstraße, Ecke Puschkinallee mit 71 Unfällen. Sie war 2020 mit 81 Unfällen noch unrühmlicher Spitzenreiter gewesen. Am

dritthäufigsten kam es an der Kreuzung Spindlersfelder Straße/An der Wuhlheide zu Verkehrsunfällen, insgesamt 66-mal (2020 noch 60-mal).

Auf den Plätzen vier bis zehn der im Behördendeutsch als „Unfallhäufungsstelle“ bezeichneten Kreuzungen reihen sich die Orte Ernst-Ruska-Ufer/A113 Bundesautobahn Zubringer Dresden/Ausfahrt Adlershof mit 60, Elstenstraße/Am Treptower Park mit 52, Sonnenallee/Baumschulstraße/Heidekampweg/Südostallee mit 50, Adlergestell/Dörfeldstraße/Rudower Chaussee mit 48, Anna-Nemitz-Brücke/Neue Späthstraße/A113 Bundesautobahn Zu-

bringer Dresden mit 47, Karlshorster Straße/Schnellerstraße mit 46 und Salvador-Allende-Straße/Bellevuestraße/Fürstenerwälder Damm mit 35 Unfällen ein. Die zehn gefährlichsten Kreuzungen zusammengefasst bleibt das Unfallniveau mit 565 Vorfällen im Vergleich zum Jahr 2020 mit 561 Vorfällen fast gleich. Von den Kreuzungen befinden sich acht im Bereich des Altbezirks Treptow und zwei im Gebiet des Altbezirks Köpenick.

„An den aufgeführten Kreuzungen beziehungsweise Einmündungen besteht aus Sicht der Polizei Berlin kein straßenverkehrsbehördlicher Regelungsbedarf, der über die be-

reits bestehenden Regelungen beziehungsweise die bereits angeordneten oder schon umgesetzten Maßnahmen hinausgeht“, berichtet Staatssekretär Torsten Akmann. „Für eine Steigerung der Unfallzahlen können zu meist mehrmonatige größere Baustellen in den Nahbereichen der Kreuzungen und damit verbundene verkehrliche Veränderungen sowie Verdichtungen des Verkehrs in Verbindung gebracht werden. Der nach den Lockdown-Maßnahmen wieder zunehmende Individualverkehr im Jahr 2021 trug insbesondere an neuralgischen Verkehrsknoten ebenso zu erhöhten Unfallzahlen bei“, erklärt er.

CHANCE DER WOCHE

Hommage an Ennio Morricone

Wir verlosen Karten für „Ennio Morricone – The Official Concert Celebration“, die große Hommage an den Maestro der Filmmusik. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 6.

Athleten aus der Ukraine zu Gast

TREPTOW-KÖPENICK. Bei den Special Olympics im kommenden Jahr wird Treptow-Köpenick als „Host Town“ eine Delegation aus der Ukraine beherbergen. Die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung findet 2023 vom 17. bis zum 25. Juni in Berlin und damit erstmals überhaupt in Deutschland statt. Die sportliche Delegation aus der Ukraine, die sich im Bezirk auf die Wettkämpfe vorbereiten wird, besteht aus insgesamt 40 Sportlern und Betreuern. PH

Neuer Freizeitort für Jugendliche

MÜGGELEIM. Im Anweilerweg 26 soll eine neue Jugendfreizeitanlage entstehen. Wie Jugendstadtrat Alexander Freier-Winterverb (SPD) in der Bezirksverordnetenversammlung berichtet hat, ist das Vorhaben ins Investitionsprogramm des Landes Berlins aufgenommen worden. Beginn der Baumaßnahme soll demnach im Jahr 2025 sein. Aktuell, so teilte Freier-Winterverb auf Anfrage des Verordneten Kai-Maria Martin (Die Linke) mit, sei Müggelheim in Bezug auf die vorhandenen baulichen Plätze der Jugendarbeit unterversorgt. PH

GOLDSTUDIO Jewellery

Ankauf von Altgold und Bernstein

Schmuck
Bernstein
Uhren
Tafelsilber
Zahngold
Münzen
Platin
u. ä.

Wir sind gern für Sie da!

Ab sofort wieder: **30% mehr Bargeld für Ihr Altgold**

Wir haben geöffnet!
In der Zeit von Montag bis Samstag **10 - 20 Uhr** freuen wir uns auf Ihren Besuch!
Ihr B. Carlo Koc

Forum Köpenick • Untergeschoss
Bahnhofstraße 33-38 • 12555 Berlin • ☎ 65 26 59 11

Mit Elektro-Kraft... ..den Weg geschafft!

typenoffene Servicewerkstatt



elekt. Schiebehilfe für mech. Rollstühle

Besuchen Sie unseren Ausstellungsraum, Terminvereinbarung erwünscht



passt in jeden Kofferraum

- ★ Elektro-Mobile
- ★ Elektro-Roller
- ★ Rollstühle
- ★ Rollatoren
- ★ Rampen
- ★ Zubehör

Kostenlose Produktübersicht und Preisliste anfordern!

Für Sie da: Mo.-Fr. 9-17 Uhr

☎ 030 - 6789 79 69

Conze Elektro-Mobile
Britzer Damm 12, 12347 Berlin

www.elektro-mobile.de



Der Nissan Qashqai e-POWER
Einzigartig, elektrifiziert und kabellos

Nissan Qashqai E-POWER N-CONNECTA 1.5 VCT E-POWER, 140 kW (190 PS), Benzin, Neuwagen, inkl. Klimaautomatik, Rückfahrkamera, NissanConnect Navigation, e-Pedal Step, Einparkhilfe vorne u.v.m.
Leasing ab € 289,- mtl.¹

Nissan Qashqai E-POWER 1.5 VCT E-POWER, 140 kW (190 PS), Benzin, Kraftstoffverbrauch (l/100 km): Kurzstrecke (niedrig): 5,2-5,1; Stadtrand (mittel): 4,5 - 4,4; Landstraße (hoch): 4,7; Autobahn (sehr hoch): 6,5; kombiniert: 5,4 - 5,3; CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 121 - 120**

¹Fahrzeugpreis: € 38.465,-, Leasingsonderzahlung € 4.910,-, Laufzeit 48 Monate à € 289,- zzgl. € 890,- Überführung, 40.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführung € 19.672,- Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagtenbergstraße 1, 41468 Neuss für Privatkunden mit Mitgliedschaft beim ADAC, gültig bis 31.10.22. Abb zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS WEGENER
www.autohaus-wegener.de
Autohaus Wegener Berlin GmbH
Am Juliusturm 54
Berlin-Spandau (Hauptbetrieb)
Tel. 030 3377890-0
Buckower Damm 100, Berlin-Britz
Tel. 030 8600800-0
Wendenschoßstr. 26, Berlin-Köpenick
Tel. 030 6566118

Kunstwerke aus Liebe zur Natur

KÖPENICK: Lili Yuan widmet sich der traditionellen chinesischen Tuschemalerei

von Philipp Hartmann

Wellen, die sich überschlagen. Vereiste Berggipfel, die aus nebligen Tälern emporragen, Magnolien zwischen Olivenbäumen. Wer sich die Werke von Lili Yuan ansieht, taucht ein in die Welt der Naturmalerei. Die in Shanghai aufgewachsene Künstlerin bringt mit ihren Arbeiten traditionelle chinesische Tuschemalerei nach Köpenick.

Ende September hat sie im Lobitzweg 1 ihr Atelier eröffnet. An den ersten beiden Tagen kamen gleich jeweils rund 50 Gäste, um sich ihre Kunst anzusehen, etwas zu kaufen und sich für Malworkshops anzumelden. Für Lili Yuan war die Eröffnung ein großer Erfolg, denn als Künstlerin, die neu in der Stadt ist, muss sie hier erst bekannt werden. Vor ein paar Monaten ist sie mit ihrem Mann, der lange Zeit bei Siemens als Elektroingenieur gearbeitet hat und jetzt im Ruhestand ist, aus Krefeld nach Berlin gezogen. Der Grund war, dass das Paar näher bei seiner Tochter sein wollte. Ihre Tochter Yimeng Wu, so erzählt Lili Yuan stolz, ist auch Künstlerin. Sie betreibt in Friedrichshain das ein Designstudio Wu.



Auf diesem großformatigen Bild hat Lili Yuan Olivenbäume und Magnolien gemalt. Pflanzen und Landschaften sind die Lieblingsmotive der aus Shanghai stammenden Künstlerin. Foto: Philipp Hartmann

Köpenick hat es Lili Yuan, die aus einer Künstlerfamilie stammt, angetan. Der Ort sei einfach toll als Inspiration für Landschaftsmalereien. Mehrmals sei sie bereits am Ufer des Müggelsees unterwegs gewesen und habe dort Skizzen von verwurzelten Bäumen angefertigt.

Ebenfalls begeistern kann sie sich für den Teufelssee am Fuße der Müggelberge mit dem Holzsteg, der direkt

durch das Moor führt. „Die Stimmung dort gefällt mir sehr“, erzählt sie. Originalgetreue Motive bringt sie allerdings nicht zu Papier. Stattdessen malt sie frei und nur wenige Details. Es gehe ihr darum, das Wesen der Natur allgemein zu erfassen, so ihre Erklärung. „Ich reise sehr gern und fotografiere viel.“ In diesem Jahr war Lili Yuan zum Beispiel in Island. Die Fotos, die sie aus dem Urlaub oder von Ausflügen mitbringt,

nimmt sie gern zum Vorbild, um daraus anschließend ganz eigene Ansichten zu malen. Viele Werke sind sehr abstrakt.

Die Techniken, die sie verwendet, sind je nach Gemälde unterschiedlich. Mal tupft sie Farben auf Papier oder auf die Leinwand, mal lässt sie die Farben verlaufen und mal trägt sie einzelne Punkte ganz gezielt mit dem Pinsel auf.

1992 hat die Chinesin ihre Heimat verlassen, um in Deutschland zu studieren. An der Ruhr-Universität Bochum begann sie ein Studium in Kunstgeschichte, ohne ein Wort Deutsch zu sprechen. Sie brach jedoch ab, um sich voll und ganz der traditionellen chinesischen Tuschemalerei zu widmen. Diese Kunst basiere auf der mehr als 5000-jährigen chinesischen Philosophie und Denkweise. Sie gehöre zu den wertvollsten Schätzen der Weltkultur, meint Lili Yuan. 1999 besuchte sie dafür in Peking eine Meisterschülerklasse bei einem erfahrenen Professor. Mit dem erlangten Wissen eröffnete sie im Jahr darauf ihr erstes Atelier in Krefeld. Seit vielen Jahren leitet sie auch Kunstkurse in öffentlichen Institutionen, bietet Workshops

in verschiedenen Städten an und gibt ihr Wissen an interessierte Hobbykünstler weiter. Außerdem hat sie mehrere Bücher über chinesische Malerei veröffentlicht und ihre Arbeiten bei zahlreichen Ausstellungen und Kunstmesen präsentiert. Sie ist Mitglied im Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler.

Seelische Akzente setzen

„Mit meiner Malerei bilde ich nicht nur eine reale Landschaft ab, sondern setze vielmehr seelische Akzente, die die Befindlichkeit des Menschen und die Verbundenheit zur Natur zum Ausdruck bringen sollen. Dadurch möchte ich das Bewusstsein und die Liebe zur Natur und den Schutz der Umwelt verstärken“, sagt sie. Wenn sie sich hinsetze und auf die Malerei konzentriere, bekomme sie immer gute Laune.

Wer mehr über Lili Yuan erfahren möchte, kann sie per E-Mail an wu-yuan@t-online.de kontaktieren und einen individuellen Termin in ihrem Atelier vereinbaren. Unter www.liliyuan-tuschmalerei.com finden Interessierte außerdem die nächsten Workshoptermine.

Tüfteln, nähen und forschen

KÖPENICK. In den Herbstferien basteln, tüfteln und forschen Familien und Kinder ab sechs Jahren im TJP rund um das Thema Herbst und Halloween. Der Verein lädt von Montag bis Freitag zwischen 10 und 16 Uhr in den Lobitzweg 1 ein. Im Labor erfahren kleine Forscher, warum die Bäume ihre Blätter verlieren und sich das Laub bunt färbt. Leseratten drucken für ihr Lieblingsbuch am 3D-Drucker ein Lesezeichen. Bei Experimenten rund um das Thema Wärme im Winter erfahren die Kinder, wie es mit wenig Energie warm bleibt. Wer Kastanien, Eicheln und Blätter gesammelt hat, kann damit Anhänger und Ketten kreieren. Bei den Nähfüchsen entstehen Dekorationen wie mystische Waldbewohner und textile Schreckgespenster. Mit einem Laser-Cutter werden Halloween-Figuren aus Pappe gefertigt oder auf Holz graviert. Vogelfreunde bauen ein Vogelhäuschen und Futterknödel. Um das windreiche Wetter auszunutzen, konstruieren junge Tüftler einen Drachen und lassen ihn bei Wind das erste Mal steigen. Der Eintritt ist frei, je nach Angebot wird ein Unkostenbeitrag von zwei bis fünf Euro berechnet. Infos unter www.tjp-ev.de/herbstferienpass, ☎ 654 84 95 90. **sim**

Ab in die Komm-fort-Zone.

BVG Muva – dein neuer Anschluss zum Nahverkehr.



**BVG
Muva-App
laden**



WEIL WIR DICH LIEBEN.

Unser neuer On-Demand-Service: Der BVG Muva kommt per Knopfdruck und ist damit deine barrierefreie und komfortable Anbindung zum Nahverkehr.

BVG.de/BVG-Muva

